

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847

21 (12.3.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 21.

Freitag, den 12. März

1847.

Bekanntmachung.

[251] No. 6161. Sämmtliche Bürgermeisterämter des diesseitigen Bezirks werden zur weiteren Eröffnung benachrichtigt, daß der eingestürzte Dohlen zwischen St. Leon und Kirrlach wieder hergestellt ist, und diese Straße nunmehr befahren werden kann.

Wiesloch, 2. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[234] No. 6229. Die Brod- und Fleischpreise für die 1te Hälfte des Monats März werden folgendermaßen festgesetzt:

Kundenbrod zu 4 \mathcal{R} 22 fr.
Lafelbrod zu 16 Loth 4 fr.
Weck zu 3 $\frac{1}{4}$ Loth 1 fr.
Milchbrod zu 3 Loth 1 fr.
Rindfleisch per \mathcal{R} 10 fr.
Kalbfleisch 9 fr.
Schmelfleisch 10 fr.
Schweinefleisch 13 fr.

was anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch, den 3. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Schuldenliquidation.

[207] Sinsheim. Der ledige Johann Bernhard Gall von Hoffenheim, welcher im vorigen Jahre nach Nordamerika gereist, hat jetzt um Entlassung aus dem Großh. bad. Staatsverbande und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht. Es werden deshalb sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag den 20. März l. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 25. Febr. 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Rinkler.

Bekanntmachung.

[250] No. 6116. Dem Zieglermeister Sebastian Hoffstädter von Mühlhausen wurde in der Nacht vom 16. auf den 17. v. Mts. aus seinem vordern Hause eine eiserne Pumpstange im Werth von 8 fl. entwendet; was behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekanntes Dieb bekannt gemacht wird.

Wiesloch, 2. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Schuldenliquidation.

[219] No. 3213. Sinsheim. Die Wag-

ner Jakob Leippe's Eheleute mit 5 minderjährigen Kindern wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Samstag den 27. dts. Mts.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen dahier nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 3. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

J. A. d. A. B.

Wedekind.

Schuldenliquidation.

[220] No. 2818. Sinsheim. Der Handelsmann Josef Hering jung von Steinsfurth, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Samstag den 27. März d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu dessen Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 23. Februar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

J. A. d. A. B.

Wedekind.

[206] Nr. 4,194. Der flüchtig gegangene Untererheber Philipp Schuler von Helmstadt ist beschuldigt, zum Nachtheil der ihm anvertrauten öffentlichen Kasse einen Receß von 1224 fl. 53 fr. gemacht zu haben, und wird hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls er mit seiner Verantwortung ausgeschlossen, und weiter was Rechtes erkannt werden soll.

Neckarbischofsheim, den 20. Febr. 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e c k.

Schuldenliquidation.

[225] No. 4940. Neckarbischofsheim.

Johann Schimmer, dessen Ehefrau und deren

Kinder erster Ehe, von Waibstadt sind Willens, nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 18. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anher anberaumt, und werden hiezu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 4. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

V e n i ß.

Straub.

[233] No. 4846. Jonas Adler und Isac Kasauer von Obergimpfern sind Anfangs v. M. von Obergimpfern heimlich fort, und sollen sich nach vorliegender Anzeige nach Amerika begeben haben.

Jonas Adler ist Rekrut und wurde bei der Aushebung pro 1847 zur Artillerie eingetheilt.

Derselbe, dessen Signalement unten folgt, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, ansonsten er als Refractair angesehen und nach dem Gesetze vom 5. October 1820 gegen ihn verfahren würde.

Kasauer hat sich binnen gleicher Frist anher zu stellen, und sich über seinen heimlichen Wegzug zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach den bestehenden Landesgesetzen erkannt würde.

Neckarbischofsheim, 4. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

V e n i ß.

vd. Straub.

Signalement des Jonas Adler.

Alter, 19 Jahr.

Größe, 5' 4"

Statur, besetzt.

Gesichtsform, lang.

„ farbe, gesund.

Haare, schwarz und lang.

Augen, grau.

Augenbraunen, schwarz.

Nase, mittel.

Mund, dro.

Besondere Kennzeichen, keine.

Kleidung: grauen Ueberrock, do. Hosen, schwarze Weste, gewöhnliche Schildkappe, und Halbstiefel.

B e f a n n t m a c h u n g.

[208] Wiesloch.

No. 5249. Die Peter Walther'schen Eheleute von Eschelbach,

„ 5250. Franz Sebastian Bender von da,

„ 6040. Johann Peter Krohn von Walldorf und die

„ 6041. Johann Georg Koppert'schen Eheleute von da,

sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen,

am Dienstag den 16. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

ihre Forderungen an die Genannten auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, am 2. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B l e i b i m h a u s.

vd. Dehlschläger.

B e f a n n t m a c h u n g.

[224] No. 5984. Wiesloch. Wilhelm Pfeiffer von Altwiesloch wird wegen Verschwendung als mündtrot im ersten Grade erklärt, und ist als dessen Beistand Andreas Pfeiffer von Altwiesloch aufgestellt worden, was man unter Hinweisung auf L. R. S. 513 anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Wiesloch, 27. Febr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B l e i b i m h a u s.

Präclusivbescheid.

[247]

In Sachen

mehrerer Gläubiger,
gegen

die Gantmasse des Landwirths Jakob Holzwarth in Steinsfurth,
Forderung und Vorzug btr.

No. 3294. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der Tagfahrt vom 14. v. M. ihre Ansprüche anzumelden unterließen, von der vorhandenen Masse anmit ausgeschlossen.

W. R. W.

Sinsheim, den 27. Februar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Ruppert.

act. jur.

Holzversteigerung.

[211] Lobenfeld. Auf der Waldparzelle „bei der gebrannten Eiche“ zu beiden Seiten der von Mückenloch nach Dilsberg führenden Bizinalstraße gelegen, werden

Donnerstag den 11. März l. J.,

Morgens 9 Uhr,

104 eichene zu Boden liegende Stämme Bau- und Nutzholz, zu Holländer Schiffbauholz und Eisenbahnschwellen, auch Wagnerwerkholz geeignet, zusammen ungefähr 4400 Cub. Fuß und einzelne Stämme von 140 bis 170 Cub. Fuß,

8 buchenefällte Stämme Nutzholz (mit 325 Cub. Fuß) verschiedener Stärke,
Freitag den 12. März l. J.,

Morgens 9 Uhr,

66 $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes und eichenes Scheitholz

9 $\frac{1}{4}$ „ „ „ „ „ „ Prügelholz

8 „ „ „ „ „ „ Klotzholz

1725 gemischte Wellen

loosweise öffentlich versteigert. Die Abfuhr des Holzes ist durch die fast mitten durch den Schlag selbst führende Vizinalstraße und durch den nur eine halbe Stunde entfernten Neckarfluß wesentlich erleichtert.

Die Zusammenkunft an beiden Tagen um 9 Uhr auf der Hiebsstelle.

Lohensfeld, den 1. März 1847.

Großherzogl. Schaffnerei.

H e l d.

Holzversteigerung.

[248] Abersbach. Im Privatwald dahier werden in dem diesjährigen Schlag gegen Hasselbach

Donnerstag den 18. März d. J.,

140 Loos eichen und buchen Stammholz, welches sich zu Bau-, Nutz- und Holländer eignet, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf dem Schlag.

Abersbach, den 8. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

F r a n k.

Liegenschafts-Versteigerung.

[232] Nr. 45. Hasselbach. In Sachen des Kaufmann Bär von Neckarbischofsheim, geg. den ledigen und volljährigen Philipp Birtlingmaier jg. von hier, wegen Forderung, wird dem Beklagten im Wege des Gerichtszugriffs nachstehendes Grundstück nämlich:

A c e r

Flur Ehrstädt.

1 Bstl. 79 Ruthen in den Eicheläckern, neben Freiherrn von Benningen und Mathäus Belz

Mittwoch den 24. März, Nach-

mittags 1 Uhr,

auf dem dahiesigen Geschäftszimmer öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen.

Hasselbach, den 5. März 1847.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

B a u e r.

vdt. Dinges,
Rathschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[223] Treschklingen.

Bis Samstag den 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Wege gerichtlichen Zugriffs vom 21. Oktober 1846, No. 19,778, die den Martin Knörzer'schen Eheleuten dahier zugehörigen Liegenschaften auf dem Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Treschklingen, am 3. März 1847.

Der Bürgermeister.

K n ö r z e r.

Liegenschafts-Versteigerung.

[221] No. 146. Baiertal. Da bei der in No. 11 und 12 dieses Blattes eingerückten Zwangs-Liegenschaftsversteigerung der Jakob Friedrich III.

Eheleuten von hier kein Gebot erfolgt ist, so hat man zur letztmaligen Versteigerung Tagfahrt auf Freitag den 26. d. Mts., Nach-

mittags 2 Uhr,

festgesetzt, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben werde.

Baiertal, den 1. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiswässer.

vdt. Hubert.

Fahrnißversteigerung.

[245] Eulenhof. Bis Dienstag den 16. d. M., Morgens 9 Uhr, werden in dem Pächterhause zu Eulenhof

2 Lauferschweine,

2 Ohm Obstwein,

5 Malter rothe Kartoffeln und

50 Pfund Butter

öffentlich versteigert.

Sinsheim, den 7. März 1847.

Frl. v. Degenfeldsche Verwaltung.

F l e i s c h m a n n.

Fahrnißversteigerung.

[244] Waibstadt. In der Freiherrl. von Degenfeldschen Pächterwohnung zu Waibstadt werden bis Montag den 15. d. M., Vor-

mittags 9 Uhr,

im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft:

60 Mtr. Hafer,

100 Pfund Butter und

2 Milchschweinchen.

Sinsheim, den 8. März 1847.

Frl. v. Degenfeldsche Verwaltung Eulenhof.

F l e i s c h m a n n.

Güterverpachtung.

[243] Wagenbach. Bis Montag den 29ten d. Mts, Nachmittags 2 Uhr, werden von unterzeichneter Stelle zu Wagenbach 4 Morgen 3 Bstl. Acker und Wiesen auf einen 9jährigen Zeitpacht öffentlich versteigert.

Sinsheim, den 8. März 1847.

Grundh. von Degenfeldsches Rentamt Ehrstädt.

F l e i s c h m a n n.

(Bekanntmachung.) Die Aufgeber nachstehender hierher zurückgekommener Briefe werden zu deren Rückempfang gegen Entrichtung der darauf etwa haftenden Taxen hiermit aufgefordert:

An Herrn Frank, Kanzlist in Worms. Johann Müldenberger in Bruchsal. Sophia Wagner in Heidelberg. Carl Behrle, Sohn, in Herboldsheim. Better in Langenbrücken. D. Pfisterer in Heidelberg. Ernst Dettinger in Waldwimmersbach.

Neckarbischofsheim, im März 1847.

Großherzogl. Posthaltereil.

G a n g n u s s.

Hausversteigerung.

[231] Kirchart. Am 22. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt der Unterzeichnete sein Haus, Scheuer, Stallung und Hofraute mit der Realschildgerechtigkeit zur Schwane dahier öffentlich versteigern. Es können auch Rettung und sonstige Wirthschaftsgeräthchaften mit in Kauf gegeben werden, und es kann auch vor der Versteigerung, wenn ein Liebhaber da ist und ein ordentliches Gebot geschieht, ein Handkauf zu Stande kommen.

Kirchart, den 6. März 1847.
Karl Repp, zur Schwane.

Geschäftsanzeige.

 Der Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß er in hiesiger Stadt sein Geschäft auf eigene Rechnung angefangen hat, und bittet die Herren Müllermeister um geneigten Zuspruch sowohl im Modellmachen, als auch im verfertigen von jeder Art ober- und unterschlächtiger Wasserräder, Rammräder, wie auch in jeder Art Einrichtungen von Mahl-, Säg-, Del-, Hanfreib- und Schwingmühlen, Putzmaschinen von jeder Art, liegend oder stehend.

Auch können bei mir Säubermühlen für Landwirthe zum Putzen von Getreide bestellt werden.
Heidelberg, im Februar 1847.

Lukas Göggel,
wohnhaft am Karlsthor.

[181]

Bekanntmachung.

 [238] Bei Unterzeichnetem können täglich Accorde zur Ueberfahrt nach den Seeplätzen New-York und New-Orleans zu den billigsten Preisen abgeschlossen werden.
Reidenstein, 8. März 1847.

J. Dührenheimer.

Kapital auszuleihen.

Hoffenheim. In der hiesigen Gemeindefasse liegen 3800 fl. Zehntablösungsgelder gegen 5 % Zins zum Ausleihen bereit.
Obländer, Gemeindevorsteher.

Langensteinbacher Bleiche.



Für diese vorzügliche Naturbleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder der Feinwand, Gebild, Garn u. Faden zur Besorgung an.

Sinsheim, 6. März 1847.

J. A. Frank,

Firma

Gebrüder Ziegler.

[236]

Versteigerung.

[237] Sinsheim. Am Donnerstag den 18. d. Mts., Morgens 8 Uhr, läßt der Unterzeichnete 1 Ruhwagen, 1 einspänner Pferdewagen, circa 100 Zentner Heu, 10 Loch voll Wurzeln, Schreinwerk und allerhand Dekonomiegeräthe in seiner Behausung freiwillig versteigern.

Georg Schilling.

Seilerwaaren und Handwerkzeug zu verkaufen.

[242] Sinsheim. Die Unterzeichnete ist Willens, ihren ganzen Vorrath von Seilerwaaren und ein vollständiges Seilerhandwerkzeug aus freier Hand billig zu verkaufen.

Maria Schmedt, Wb.

[246]

Anzeige.



Auswanderer nach Nordamerika, welche sich der regelmässigen schonen gekupferten Dreimaster zwischen Antwerpen, Rotterdam od. Havre nach New-York bedienen wollen, können schnell und billig Beförderung erhalten durch

J. L. Marx,

Agent

in Waiblingen.



Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen starken volljährigen Hummelochsen zu verkaufen.

Treschlingen.

E. Bender,
Landwirth.

[241]

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Weizen		Korn.		Spelz.		Spelz fern.		Gerste.		Hafer.		Gem. Frucht.	Rapp.	Wicken.	Bohnen.	Welsche Korn.	Verkauf.
		Mtr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Mtr.						
Heidelberg	9. März					10 50	23 38	17 29	7 24										408
Mannheim	4. "					10 6			7 36										98
Bruchsal	3. "		23	17 45			23 21	16 12	7 22	18 30		14 30	19 27						
Kastadt	4. "		24	18 20			24 24	16 30	7 48									20 48	
Durlach	27. Febr.		24	17 10			23 38	16 21	7 25										
Lahr	27. "		26	32 20 9			25 37	17 12	8 6			20 37						20 7	
Pörzheim	27. "						24 39	14 40	7									19 20	
Mainz	5. März		19	49 15 50					6 15										477
Heilbronn	27. Febr.	Schf.		20	10 55	25 52	18 10	7 38											
Speier	2. März	Hektol.	9 54	8 17	7 29		8 25	5 44											

Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektoliter hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberger Schffel hat 177 Liter. Oder das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Hektoliter, u. der Würtemberger Schffel 1 1/2 Hektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.